Der Lecha Patriot.

Jahrgang 26. | Keck, Guth & Trexler, Herausgeber und Eigenthümer. | Allentaun, Pa.—April 13, 1853. | Ein Thaler das Jahr. | № 4.

Zehn Tausend

Männer, Weiber und Kinder verlangt!
um anzurufen an
Volks Baargeld-Stohr,
Ecke der Achten und Hamilton Straßen,
gegenüber Hagenbuch's Hotel,
und daselbst das herrliche Assortement von allerhand
Frühjahrs- und Sommer-Waaren
zu examiniren, welches soeben von Philadelphia und Neuyork erhalten wurde—bestehend aus
Ladies Dreßgütern,
als plaine schwarze und fancy celerirte Seide, Barege Delaine und Meuslin Delains von jeder Farbe und Qualität, Linen Lustre, French und Manchester Ginghams, Handschuhe und Strümpfe, Mahair Mitts von jedem Style, ausgenähte French Collars, Sleeves, Cuffs, neue Style Fancy Dreß-Knöpfe und Dreß-Trimmings.
Einheimische Güter,
als gebleichter und brauner Muslin, celerirte Cambrics, Tickings,—Tisch, Diaper, Crasch, Russia, Hopkins, Nankeen, Bett und Handtücher Checks, braune und gebleichte Sheetings, etc.
Manns- und Knaben-Waare,
als Tücher und Cassimers von jeder Verschiedenheit, Caschmeretts, Tweeds, Croten und Semmer Tuch, Satin, Seide und Marseille Vestings, plaine, weiße und Buff Marseilles, weiße und celerirte Hosensteffe, Cettenades von jeder Verschiedenheit.
Shawls! Shawls!
Schwarzseidene Schawls von jeder Verschiedenheit, sowie schwarze, Drab, Orange, grüne, weiße, scharlach, crimsen und Cory-celerirte Thibet Shawls.
Gleichfalls, ein Assortement von wollenen Tischtüchern, Carpet Bags und Ladies Satchel.
Vorhang Firturen.
Graham's selbstordnende Patent Curtain-Firturen, welche garantirt sind volle Zufriedenheit zu geben.—Ebenfalls, Buff-celerirtes Vorhang-Zeug, welches die obigen Fenster-Verhänge mit Firturen noch wohlfeiler macht als die alten Styl Shades ohne Firturen.
Queenswaaren! Queenswaaren!!
Ein allgemeines Assortiment von Thee und Dinner Setts, Chamber Setts, Pitcher, Glaswaaren von jeder Benennung—sammt einem allgemeinen Assortiment in jenem Fache, soeben erhalten, worauf er die Aufmerksamkeit von Haushälter besonders hinweiset.

Groceries!
Ein sehr feines Assortiment von Greceries immer auf Hand, und wohlfeil zu haben.

☞Die obige Artikel—sammt einer großen Verschiedenheit anderer, hier nicht angeführt—hat Unterzeichnete soeben von Philadelphia und Neuyork erhalten, und seinen Kunden und dem Publikum im allgemeinen an solchen Bedingungen anbietet, die man nicht für weniger in diesem Orte kaufen kann. Alle rufet gefälligst bei ihm an, und beschauet die Güter für Euch selbst, am Volks Stohr, Ecke der Achten und Hamilton-Straße, gegenüber Hagenbuch's Hotel.

J. W. Grubb.
Allentaun, März 30. nqbv

Fertige Kleider.

Soeben erhalten ein first räte Assortiment von
☞Röcke, Hosen und Westen,☜
welche wohlfeiler verkauft werden als man sie an irgend einem andern Ort hier antreffen kann, und wofür gut gesprochen wird das zu sein wefür sie verkauft werden.

J. W. Grubb.
Allentaun, März 30. nqbv

Sehr gut Neues!

Uhren! Uhren!! Uhren!!!
Wohlfeil—ganz wohlfeil—und wohlfeiler als jemals!
Owen W. Hoffman,
Haus- und Sackuhren-Macher in Allentaun,
Zeigt hiermit seinen Freunden und einem geehrten Publikum an, daß er seine Werkstätte weiter die Hamilton-Straße hinauf, und zwar die nächste Thüre zu Lightcap's Stohrhause, verlegt hat, wo er jederzeit ein neuer und ausgedehnter Verrath von

Haus- und Sack-Uhren
auf Hand halten wird, welches in dieser Stadt an Schönheit, Billigkeit, und Güte nicht übertreffen wird. Sein Stock besteht zum Theil aus folgenden Artikel:
Goldene und Patent Lever, Lepine und gewöhnliche Sackuhren, Alarm, 30 Stunden- und Achttag-Uhren, goldene und silberne Pencils, silberne Löffel, Fingerhüte, Brillen, Brustspellen, Fingerringe, Ohrringe, Lockets, Halsläces, Ketten, Schlüssel, u. s. w.
nebst einer Verschiedenheit anderer Fäncy Artikel, welche er an sehr herabgesetzten Preisen verkaufen wird—wirklich wohlfeiler als je—und welche Artikel in seinem andern Etablissement übertroffen werden können, weder in dieser Stadt noch sonstwo.
Stand-Uhren wird er besonders an ganz niederen Preisen verkaufen, und dafür gutsprechn, daß sie befriedigend Zeit halten.
Reparaturen zu seinem Fach gehörend, werden alle sehr billig mit Seragast reparirt. Sprechet daher bei ihm an und bestehet Euch selbst von der Wahrheit des Gesagten.
Er ist herglich dankbar für bisher genossene Unterstützung, und bittet um eine Fortdauer der Gunst des Publikums in seinem neuen Lokal—welche er sich durch Pünktlichkeit und Billigkeit immer zu erweitern suchen wird.

Owen W. Hoffman.
März 30. nq3M

Neue Carpetings.

Der Unterschriebene hat soeben durch neue Ankünfte erhalten, einen großen und frischen Steck der reichsten und neuesten Styles von
Velvet, Tapestry, Brüsseler, drei-ply superfeine
Ingrain und Venetianische Carpets,
welche alle an den wünschenswerthesten Bedingungen abgelassen werden.
Mit einem vollen Assortement von Oeltüchern, Tischtüchern, Mattings, etc.
Käufer sind ersucht eine zeitige Untersuchung anzustellen, indem Cäschkäufern große Inducements dargeboten werden.

R. B. Walker,
190 Chestnut Straße, unterhalb der 8ten, Südseite,
Philadelphia.
März 23. nq—

Der Frühling kommt!

Die Blumen und alle Schönheiten dieser freudenvollen Jahreszeit fangen an sich zu entfalten, und
Klein und Co.
vom
Neu-York Stohr.
No. 29 West-Hamilton Straße, Allentaun, heben sich auf die aller verzüglichste Art verbereitet, um alle ihre Freunde und Kunden mit jeder denkbaren Art von
Frühlings- und Sommer-Waaren
an den allerbilligsten und vortheilhaftesten Bedingungen zu versehen. Sie laden daher Alle ein, ja nicht zu versäumen bald bei ihnen anzusprechen und ihren herrlichen Steck von Gütern zu besehen. Derselbe enthält alles was gebraucht werden kann von
Damen und Herren,
und Niemand wird daher verlangen, daß wir Alles hier anführen sollen. Darunter befinden sich
Jede Art Dreßseide die man wünschen mag. Satzins, Barèges, Barege Delains, Alpacas, Mous Delaine, Lawns, Kattune, Ginghams, fancy Muslins, Edgings, etc.
Ferner: Ein volles Assortement Tuch von allen gewünschten Farben und Preißen, allerlei Cassimer, Satinets, Tweeds, Westenzeuge, Leinewand, und alle andere für die Jahreszeit passende Waaren, zu vielfältig zu melden.
Kommt alse und untersucht unsern Steck, denn wir haben uns vorbereitet, um euch Alle recht gut zufrieden zu stellen.

Klein und Co.
März 23. nbv

Grozerien.

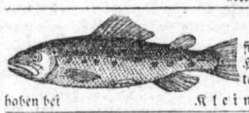
Unterschriebene haben einen herrlichen Steck von den vornehmsten Grozerien eingelegt, als Kaffee, Thees, Chocolate, Melasses, Zucker, Gewürze, etc., von allen Qualitäten und Preißen.

Klein und Co.

Queenswaaren

sind in großer Auswahl, in Setts oder beim Stück, an sehr billigen Preißen zu bekommen im Stohr von
Klein und Co.

Makrelen



sind in ganzen, Halben u. Viertel Barrels zu haben bei
Klein und Co.

Salz.

Liverpool gemahlnes und jede Art anderes Salz, ist beim Buschel oder Sack zu verkaufen bei
Klein und Co.

Landesprodukte.

Alle Arten Landesprodukte werden für Baargeld oder im Austausch für Waaren angenommen, an den höchsten Marktpreisen, im Stohr von
Klein und Co.

Johannes Losch,

Baumgärtner in Allentaun,
Fährt noch immer fort Obst- und Schatten-Bäume und Traubenstöcke von aller Art zu ziehen; Aepfelbäume von 8 bis 25 Cents das Stück, Schattenbäume von 18 Cents bis 1 Thaler, Zierraths-Bäume u. s. w. Er hat jetzt schon 20 Jahre an seinem alten Standplatz Bäume gezogen und weiß daher nun besser was in diesem Klima gut thut, als im ersten Jahre. Er ist willens zu thun, wie er selbst gleicht gethan zu haben, und ist dankbar für die bisherige liberale Unterstützung.
Seine Baumschule ist an der südlichen Seite des Stadthügels, hinter dem „Mansion Hotel," früher von Ginkinger und Kleckner bewohnt, und nahe Henry Gabriels Wollmanufaktur, früher von Fink betrieben.
☞Sollte Jemand eine Sorte Schattenbäume, oder Aepfel-, Pflaumen-, Kirschen-, Aprikosen-Bäume u. s. w. von irgend einer Gegend haben, die seine Sorte übertreffen, so bietet er ihm $10 für seine Mühe, wenn er ihm die Sorte überbringt.
Allentaun, Feb. 2, 1853. nqbv

Großes Steigen

der Preise von
Kupfer, Messing, Zinn, Blei.
Nun ist die Zeit um eure alten Stillkessel ꝛc. zu verkaufen!
16 bis 20 Cents per Pfund wird bezahlt in Geld oder Waaren, am Blech- und Kupfer-Etablisement des Unterzeichneten, für altes Kupfer. Messing, Zinn, Blei, u. s. w., alles nach Verhältniß, an
No. 38 West-Hamilton Straße,
woselbst man zugleich auch allerhand äußerst wohlfeile
Blech- und Kupfer-Waaren
in tausendfältiger Auswahl zum Verkauf finden wird.

Amos Ettinger.
Allentaun, März 23. nqbv

Rischmüller & Löscher,

Commissions-, Speditions- und Wechsel-Geschäft,
70 Greenwich St., New-York.
Personen-Beförderung
von
Europa nach Amerika.

Durch unsere direkten Verbindungen mit den hauptsächlichsten Schiffsexpedienten in den verschiedenen Hafenplätzen Deutschlands, der Niederlande, Frankreichs und Englands, sind wir in den Stand gesetzt, feste Accorde für die Ueberfahrt von Personen von
Bremen, Hamburg, Rotterdam, Antwerpen, Havre, London,
Basel, Bern, Straußburg, Mannheim, Heilbronn, Frankfurt a. M., Mainz, Cöln a. R., Bamberg, München, Leipzig, Berlin, Wien oder jedem andern Inlandplatze Deutschlands oder der Schweiz aus nach New-York, Philadelphia, Baltimore, New-Orleans, Beston oder Dubeck zu den möglichst billigsten Preisen abzuschließen.
Auf die meisten Plätze Deutschlands geben wir
Wechsel
in beliebigen Beträgen und Sichten stets zum niedrigsten Tages-Course, besorgen Auszahlungen oder Einziehungen von Geldern und unterziehen uns überhaupt der promptesten Ausführung jedes uns zu Theil werdenden ehrenhaften Auftrags.

Rischmüller und Löscher.
New-York, März 26. nq3M

Gaslicht! Gaslicht!

Die Voetheile des Gaslichtes sind längst anerkannt, aber es Jedermann zugänglich zu machen war nur durch große Gesellschaften und in großen Städten möglich, jedoch das allgemeine Verlangen und die Fähigkeit eines Jeden die langen Winterabende zur wissenschaftlichen Unterhaltung und Ausbildung zu benutzen, machten ein
gutes, wohlfeiles und helles Licht
überall nothwendig. Alle Oele und Fette geben nur wenig und ein schlechtes Licht und verlangen ein beständiges putzen, daher gebraucht man jetzt ausschließlich Terpentin- und Spiritus-Lichter, die nur in kostspieligen Gläsern und Lampen ein besseres, aber Augen und Lungen höchstschädles Licht geben, und doch bei aller Vorsicht immer gefährlich sind, wie das die täglichen Anzeigen in Zeitungen von Unglückfällen beweisen. Gaslicht ist daher das einzige was allen Anforderungen entspricht, es ist das hellste, ist dem Auge angenehm, giebt in einer gewöhnlichen Wohnstube in jeder Eile Licht genug um Lesen, Schreiben und Nähen zu können, erfordert keine Aufsicht, ist ohne Gefahr, stets in Ordnung, und niedriger im Preise denn jedes andere. Und um diese Vortheile Jedermann zugänglich zu machen, so empfehle ich dem Publikum mein
Transportabel Gaslicht,
wobei ich mich an das schöne Geschlecht und besonders an die Hausfrauen wende, denn ihnen ist das Loos zugefallen zu Hause zu bleiben. Ein Gaslicht, welches nur wenige Cente den Abend kostet, erhält vielleicht der Frau die Gesellschaft des Mannes, hält die Kinder am Lernen, die Mädchen am Nähen und am Klavier, für letzteres hat es besonders Vorzüge. Ein im Keller eingerichtetes Faß mit Wasser, Behälter und 10 bis 20 Fuß Rohr, machen die ganze Einrichtung für die Dauer von vielleicht 50 Jahren aus, die von fünf bis zehn Thaler kostet. Ich lade daher die in der Umgegend von 5 bis 6 Meilen wohnenden
Stohrhalter, Wirthshaus- und Fabrikbesitzer
ein, diese Anzeige zu beachten, daß ich das erforderliche Gas von 100–1000 Fuß regelmäßig in die Keller liefere. Ich lade daher das Publikum ein, dieses Unternehmen, besonders da es keine Opfer verlangt, zu unterstützen.
Office: Doctor W. F. Danowsky's
Allentaun, März 2—nqbv Drugstore.

Haushälter lesen!

Jede Art Hausgeräthschaften
werden wohlfeiler verkauft als dies je zuvor an diesem Ort geschah.
Der Unterschriebene möchte den Einwohnern von Allentaun und der Umgegend achtungsvoll anzeigen, daß er den ganzen Stock Hausgeräthe des E. W. Bigony angekauft hat und bereit ist dieselben an den niedersten City-Preisen zu verkaufen, an dem alten Stande in der Hamilton-Straße, nahe bei Hagenbuch's Gasthause, und gerade gegenüber dem Postamte.
Sein Assortement kann hier gar nicht übertroffen werden und besteht theilweise aus:

Bureaus,	Dining Tische, Seidboards,
Secretaries,	Breakfast Tische, Vier Tische,
Dresing Bureaus,	Centre Tische, Card Tische,
Plain und inclesed Wechstands,	
Wardrobes von allen Benennungen von $10 bis $35.	
What-Not Tische, Nähstands, Towel-Racks, u. s. w. u. s. w.	

Er verfertigt auch Springsitz Schaukelstühle, Sofas, Parlorstühle und Ottomans, welche er so wohlfeil verkaufen wird, als sie in der City erhalten werden können.
Auch hat er ein gutes Assortement von Spiegel, die er eben so billig verkauft.
Da der Unterschriebene ein praktischer Tapezierer ist, so ist er bereit jede Art Tapezierarbeit und alle sonstige Reparaturen zu verrichten, auf die schönste und kunstfertigste Weise, auf die kürzeste Anzeige.
Er steht gut dafür daß alle seine Waaren volle Zufriedenheit geben und das sind wofür er sie verkauft.
Er hofft daß er durch strenge Aufmerksamkeit und zuvorkommendes und gefälliges Betragen sich eine liberale Kundschaft zu verdienen im Stande sein wird.

S. A. Price.
Allentaun, Nov. 3, 1852. nq13

Wm. A. Drown's,
Umbrella und Parasol
Manufaktur,
No. 86 Markt-Straße,
Philadelphia.
W. A. Drown benachrichtigt ehrerbietigst seine Händler daß sein Assortiment von Parasols für die herannahende Jahreszeit jetzt vollkommen ist, und lenkt ihre Aufmerksamkeit darauf.
Er setzt demselben beständig neue Styls bei, und Händler werden selten Steck als den wünschenswerthesten finden um daraus zu wählen, der in diesem Lande gefunden werden kann.
Da wird gleichfalls ein großer Steck Umbrellas gefunden werden, bestehend aus niederen Preißen Baumwollenen; Gingham von bester Qualität, und eine vorzügliche Auswahl von Seidenen, die er alle an einem kleinen Profit auf Manufaktur-Kosten zum Verkauf anbietet.
März 30. nq3M

Neues Wandpapier Waarenhaus.
Burton und Laning,
Manufakturer und Importeurs,
No. 124 Arch-Straße, 2te Thüre oberhalb der 6ten,
Philadelphia.
Wo gefunden werden kann der größte und bestgewählte Steck in der City.
☞Käufer im Lande können hier accommodirt werden, ohne sich weiter umzusehen, und können versichert sein daß sie den Vortheil ihrer Gelder erhalten.

Burton und Laning,
124 Arch-Straße, oberhalb der 6ten, Philadelphia.
März 30. nq3M

Hope's Expreß

für
Easton, Neuyork, Newark, &c.
welche sich zu New-York mit Expressen nach allen Theilen der Vereinigten Staaten, Europa, etc. verbindet.
Kaufmanns-Waaren von jeder Art werden zu billigen Preisen transportirt. Bestellungen für Güter gratis überliefert, Bills collectirt, u. s. w.

Aaron Wint, Agent,
No. 35 West Hamilton St., Allentaun.
Office in New-York: 74 Broadway.
März 2, 1853. nq3M

William S. Weil ist zu Hause!

Eine Verlegung!

Unterzeichneter wünscht ein geehrtes Publikum zu benachrichtigen daß er seinen
Wholesäle Fäncy Stohr
zu No. 39 West-Hamilton Straße, einige Thüren unterhalb Hagenbuch's Wirthshause, verlegt hat, daß er nun in seinem neuen Locale
Alle Artikel
die er früher zum Verkauf hielt, wieder zum Verkauf auf Hand halten wird, und daß er seinen Stock um sehr vieles vergrößert, seine Preiße um vieles verringert, und daher sie wohlfeiler als je verkauft.
Er wünscht die Aufmerksamkeit der Stohrhalter, Milliners, Juwellers und Krämer besonders auf seinen schönen Stock Güter aufmerksam zu machen. Die Preiße, Schönheiten und Qualitäten stehen keinem Etablissement in Philadelphia nach.
Für bisher genossene Kundschaft ist er höchst dankbar, und eine Fortdauer und Vermehrung wird bei ihm immer dankbar in Erinnerung bleiben.

William S. Weil.
Allentaun, April 6. nq3m

Cane Sitz Stühle Manufactur,

No. 131 Nord Sechste Straße,
gegenüber Franklin Square,
Philadelphia.
Der Unterschriebene ist beständig am Verfertigen und hält auf Hand, einfache und Fancy Canesitz-Stühle, in großer Verschiedenheit von
Eleganten und Faschionabeln Styles,
für Parlors, Dining-Stuben oder andere Zimmer, gemacht aus Fancy Holz, Imitation Holz, und in Fancy Farben, etc. etc.
Empfangs- und Cottage-Stühle von leichten und hübschen Mustern; Cane Lounges, Cane Settees, Hall Stühle, Counting House und Office-Armstühle, große und kleine Schaukelstühle, Stehr und Strambeet Steels, Windser Stühle und Settees, etc. etc.
Da wir ausgedehnte Bequemlichkeiten zur Verfertigung besitzen, so können wir immer einen großen Steck zum Auswählen offeriren, und alle Orders so schnell und billig als irgend ein Etablisement in der Unien erfüllen.
Haushälter, Hotels, Dampfboot und Riegelbahn-Compagnien, werden es zu ihren Interessen finden, anzurufen an der Factery von

N. F. Wood.
No. 131 Nord 6te Str., gegenüber Franklen Square,
Philadelphia.
März 2. nq3M

Hollo! Hollo!

Wichtige und wundervolle Neuigkeiten!
Bargains! Bargains!
Weidner und Breinig sind immer noch an ihrem alten Standplatz in dem Främ Eckgebäude in Trexlertaun und verkaufen Güter so wohlfeil als je. Wir sind eben wieder von Philadelphia zurückgekehrt, mit einem neuen Assortment von allen Arten Waaren, wohl ausgesucht und zu den niedersten Baargeld Commissionspreisen eingekauft, welche wir wieder an wunderbar niedrigen Preisen verkaufen. Kommt alle, ihr Käufer, nach dem billigen Stehr von Weidner und Breinig, und ihr werdet uns immer bereit finden euch zu pliesen, indem wir euch billiger verkaufen als dies irgendwo sonst geschehen kann. Ladies kommt herbei und examinirt unsern Steck von
Dreß-Gütern.
Kattune, hübsch und gut, für 5 Cents die Yard, und einige noch wohlfeiler.
Kattun, feste Grabbfarbe, für 6¼ Cents,
do. Extra 8
do. superfeine No. 1, 10
Jede Art von Delains zu allen Preisen.
Alpaca, Doppelbreite, zu 12½ Cents.
do do 18¾
do do 25
do do 87½
Seide von jeder Art, an niedrigen Preisen, einige so nieder als 37½ Cents.
Strümpfe, Handschuhe, Schuhe, Bänder, ausgenähte Collars, und viele andere Güter, die dem Auge gefallen, wenn ihr nur kommt und sie untersucht.
Für Mannspersonen.
Wir haben eine große Auswahl von Tuch, Cassimeres, Tweeds, Sotinets, Westings von allen Arten, superfeiner schwarzer Satin.
Tuch, sechsviertel Yd. breit, blauschwarz, zu 87½ Cents.

do	do	1.25
do	do	1.50
do	do	1.75
do	do	2.00
do	do	2.25
do	do	zu 2.50, 2.75, 3.00 4.00

Eine Auswahl Fancy Tuch, blau und andere Farben, an niedern Preisen.
Manns-Strümpfe, Handschuh, Schuh, Stiefeln, Hüte, Kappen, und ein Vorrath fertiger Kleider, gut gemacht und billig zu haben.
Jede Art von Muslins, gebleicht und ungebleicht.
Dreiviertel Yd. breiter gebleichter, zu nur 3 Cts. die Yd.

do	do	bessrer, 5 do
Viervlertel	do	4 do
Siebenachtel	do	6¼ do
Feiner und guter Hemd-Muslin,		10 do

Einiger sehr breiter für Ueberzüge an niedern Preisen.
Eine Lot ungebleichter 1¼ Yd. breiter zu 12½ Cts.
Eine Lot vorzüglicher 1 Yd. breiter Hemd-Muslin nur 8 Cts.
Der beste New-Market und Conestega sehr wohlfeil.
Kommt und untersucht unsern Steck ehe ihr sonstwo kauft—wir können, werden und müssen euch ein wenig wohlfeiler verkaufen, als dies an andern Orten geschieht.
Verlangt werden:

3,000 Buschel Grundbeeren	an höchsten Marktpreiser.	
10,000 Pfund Butter	do	do
10,000 Dutzend Eier	do	do
1,000 Buschel Hafer	do	do

Weidner und Breinig.
Trexlertaun, März 9. nq—

Das größte
Wunder der Welt!
Californische Goldminen auf dem Spiele!
Der Löwe unter den Kaufläden

ist unstreitig
Der City Cash Stohr.
Spart keine Zeit zu kommen und euch einige der großen Bargains zu sichern!
500 neue Styl Kleiderzeug.
Habt ihr je von dem großen Kleider-Etablisement gehört—dem wohlfeilsten in der Welt?
Rufet an am City Cäsch Stehr!
Für Frühjahrs- und Sommer-Kleider:
Feine Frühjahrs- und Sommer-Westen für 75 Cents.
100 Paar Frühjahrs- und Sommer-Hosen von 50 bis $1.00.
100 Frühjahrs- und Semmer-Röcke von 1.00 bis 4.00.
200 feine tücherne Frockröcke von 5.00 bis 12.00.
1000 Paar feine Cassimere Hosen von 1,50 bis 4,00.
Rufet an am großen Emporium der Moden—dies ist der einzige Ort für recht wohlfeile Kleider!
Wir können euch mit einem ganzen Anzug versehen für $2.25 bis $15.00. Denkt nur:

Eine ganze „Suht" für $2.25!
Hr. John Stettler macht seinen Freunden und dem Publikum bekannt, daß er die besten „Fits" garantirt, die im Lande zu haben sind, und zwar an mäßigen Preisen—allen Solchen, die ihm Gelegenheit dazu geben.

John Stettler,
Schneider.

Im City Cäsch Stohr

ist man gegenwärtig so fleißig als in einem

Bienen-Haus.
Versäumt also nicht zu kommen und euch Honig zu sammeln in der Gestalt von
Frühlings-Gütern!
2000 Yds. neue Style Frühjahr Delains zu 6¼ Cts.
Dies ist erstaunlich! Eine schöne Delain Dreß für 50 Cents!
100 Stücke beste Grapp Prints zu 6¼ Cts.
100 do ¼ gebleichter Muslin, superfein, 6¼
100 do ¼ superfeiner brauner 6
50 do Neue Style changeable Lustre 12½
50 do Frühjahrs Barege de Lain 12½
Schwarzer Alpacca, eine große Auswahl, 12 bis 75 Cts.
Neue Style Dreß-Seide!
10 Stücke schwarze Dreßseide von 75 bis 1.25.
20 do changeable, figurirte und plaine Seide, von 75 bis 1.25.
Furnisching-Güter!
20 Stücke Bett-Tickings von 8 bis 25 Cts.
10 do Furniture Check 10 bis 18.
10 do Tischtücher zu 12½.
Carpets! Carpets!
4000 Yards neue Style Carpets von 25 bis 50.
500 do Dreiply Carpets, sehr wohlfeil.
Queenswaaren an großen Bargains!
100 Sett neue Style Queenswaaren—Ein Thaler wohlfeiler für eine Sett von 48, als irgend ein Etablisement sie verkaufen kann.
200 Glas-Tumblers zu nur 3 Cents.
Grozerien.
2 Hogsheads Newerleans Melasses zu 6 Cts. die Quart.
3 do Syrup Molasses, beste Qualitat, 10 Cents.
4000 Pfund feiner weißer Zucker 8
Bester feiner zu 10
Soeben erhalten:
200 Pfund von den besten Bettfedern, sehr billig.
Spiegel! Spiegel!
100 neue Style Spiegel von 12½ bis 8.00.
Mitbürger!—Nun ist eure Zeit! Wir werden keine Mühe sparen um euch die größten Bargains und die wohlfeilsten Güter abzusetzen—15 Prozent billiger als in irgend einem andern Etablisement. „Schnell Verkäufe und kleine Profite" ist unser Motto. Rufet also an am City City Cäsch Stehr—dies ist der Ort und der einzige Ort.

Weidner und Säger.

Verlangt werden:
1000 Klafter Holz am City Cäsch Stehr.
Alle Arten Landesprodukte werden im Austausch für Waaren angenommen.

Weidner und Säger.
Allentaun, März 16, 1853. nq

Zeder-Waaren.

Der Unterzeichnete in der Stadt Allentaun gibt hierdurch dem Publikum achtungsvoll Nachricht, daß er die Zeder-Küferei noch immer an seinem alten Standplatze fortbetreibt, und daß er gegenwärtig ein herrliches Assortement Zederwaaren auf Hand hat, und immerhin zu halten gedenkt, welche Waaren er an Philadelphia Marktpreisen absetzen wird.

Jacob H. Ritter.
Allentaun, Sep. 29. Mybv

Perfumerien etc. etc.

Eine schöne und gute Auswahl Perfumerien, worunter herrlicher Extract besonders zu empfehlen ist, an den rechten Preisen zu verkaufen. Ebenfalls:
Sackme fert
eine sehr feine Auswahl seegen erhalten und billiger als zu verkaufen der
Keck, Guth und Trexler,
No. 31 West-Hamilton Straße, Allentaun.

Ein neuer Milliner-Schap

in Breinigsville.
Mrs. Ellen Albright
Zeigt ihren Freunden und einem geehrten Publikum an, daß sie einen neuen Milliner- und Mantuamacher-Schap in obigem Ort errichtet hat, und soeben von Philadelphia angekommen ist mit einem ausgewählten Vorrath der schönsten und neumodigsten

Ladies Bonnets,
welcher alle Arten in sich faßt, die in dieser Jahrszeit nur verlangt werden können, so wie auch Kappen, Cäpes und von den schönsten Blumen und Bändern, u. s. w., für Damen und Kindern, welche sie auf die geschmackvollste Art und zur Zufriedenheit der Damen trimmt.
Alte Bonnets werden gebleicht und wieder auf die schönste Manier aufgemacht.
Sie ladet die Damen von Breinigsville und der Umgegend ein, da sie mehrere Jahre das Geschäft in Philadelphia betrieben hat, und durch strenge Aufmerksamkeit hofft sie auf ihren Antheil der Gunst des verehrlichen Publikums.
April 6. nqbv

Das ausgedehnte
Milliner Lager
in Allentaun.
Mrs. Matilda Brown
Ist soeben von Philadelphia und Neuyork zurückgekehrt, mit einem großen Assortement
Frühjahrs- und Sommer-Bonnets,
und ladet daher das Publikum ergebenst ein, in ihr Etablissement, **No 15** West-Hamilton Straße, gegenüber der Oddfellows' Halle einzutreten, und ihren Steck zu examiniren—bestehend aus

Haar-Läce Bonnets, Moß Bonnets, Blond Läce Embroidered Bonnets, Belgrade Bonnets, Gossamer Bonnets, und Englische Dunstable Bonnets, etc., wie auch alle Arten Cäsing Bonnets.
Bänder und artificial Blumen von jeder Benennung und verschiedenen Preißen—aber alle sehr wohlfeil.
Damen würden wohlthun ihren Stock zu examiniren ehe sie sonstwo kaufen.
Alte Bonnets
werden umgeändert, gebleicht und zu irgend einer Farbe gefärbt, so daß sie wie neu aussehen. Alles auf die kürzeste Anzeige und zu den billigsten Preißen.
Da sie nur von den besten und erfahrendsten Händen beschäftigt, so fühlt sie versichert, Alle welche sie mit ihrem Zuspruch beehren mögen, zur völligen Zufriedenheit bedienen zu können.
Sie ist dankbar für genossenen Zuspruch, und hofft auch künftig einen liberalen Theil der öffentlichen Gunst realisiren zu können.

Allentaun, April 6. nq6m

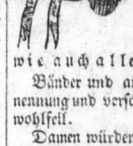
Ein neuer Wirth in Allentaun
zum Schild der
"Aufgehenden Sonne."

Unterzeichneter wünscht dem Publikum anzuzeigen daß er das "aufgehende Sonne" Hotel, gelegen von Sol. Weaver, in der West-Hamilton Straße der Stadt Allentaun, am 1sten April bezogen hat, und daß er nun bereit ist allen nach Wunsch zu dienen, ja alle vollkommen befriedigend zu bewirthen.
Sein Tisch
soll immer mit den besten Speisen die der Markt darbietet gefüllt sein. Auch soll sein Bär nichts anders als die allerbesten Getränke in sich schließen. Und letztens, soll an seinem Stall immer ein williger und praktischer Stallknecht angetroffen werden.
Reisende, Fuhrleute, und das Publikum überhaupt ist eingeladen bei ihm anzusprechen, und er verspricht und ist überzeugt daß er allgemeine Zufriedenheit geben kann.

Joseph Wendall.
April 6. nq3m

Adler Hotel.

Der Unterschriebene macht seinen Freunden und dem allgemeinen Publikum bekannt, daß er das neuerbaute 3stöckige backsteinerne Gasthaus des Hrn. Jesse Grim, auf dem nordwestlichen Ecke des Marktvierecks in Allentaun bezogen hat, bekannt als das
Adler Hotel.



Das Haus ist bekannt als eins der größten und bequemsten im Staat—keins mehr so außerhalb Philadelphia—und enthält 44 Stuben. Er fühlt deshalb versichert daß er alle bei ihm Einkehrende aufs Beste beherbergen kann.
Sein Tisch wird immer von den besten Speisen und sein Bär von den vornehmsten Getränken enthalten.
Da seine Betten und sonstige Geräthe alle neu sind, so können alle Einkehrende versichert sein, Reinlichkeit und Bequemlichkeit anzutreffen.
Da die Stallung geräumig ist und keine andern als gute Stallknechte gehalten werden so werden auch Pferde wohl versorgt.
Kurz, der Unterschriebene wird weder Mühe noch Kosten sparen, um sein Haus nach der vordersten Manier zu halten, weshalb er das Publikum achtungsvoll um eine liberale Begünstigung ansprecht.
☞Boarders werden sehr billig beköstigt, und da seine Stuben angenehm und passend sind können sie sorgfältig da elegant accommodirt werden.
Auch ganz Familien finden die beste Herberge.

James W. Esbach.
Allentaun, Dec. 1. nq6m